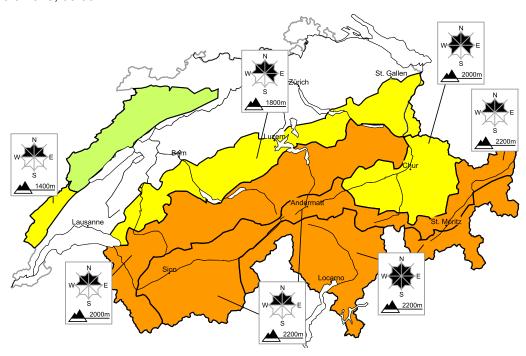
16.3.2018, 07:49

Verbreitet erhebliche Lawinengefahr

Ausgabe: 16.3.2018, 08:00 / Nächstes Update: 16.3.2018, 17:00

Lawinengefahr

Aktualisiert am 16.3.2018, 08:00



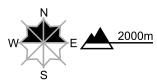
Gebiet A

Erheblich, Stufe 3



Triebschnee

Gefahrenstellen



Gefahrenbeschrieb

Frische und schon etwas ältere
Triebschneeansammlungen sind störanfällig. Zudem
können stellenweise Lawinen in tieferen Schichten
ausgelöst werden. Einzelne Schneesportler können
Lawinen auslösen, auch solche mittlerer Grösse.
Schneesport abseits gesicherter Pisten erfordert
Erfahrung in der Beurteilung der Lawinengefahr und eine
vorsichtige Routenwahl.

Gleitschneelawinen

Unterhalb von rund 2400 m sind Gleitschneelawinen möglich, auch mittelgrosse. Vorsicht in Hängen mit Gleitschneerissen.

16.3.2018, 07:49

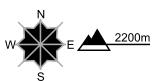
Gebiet B

Erheblich, Stufe 3



Neu- und Triebschnee, Altschnee

Gefahrenstellen



Gefahrenbeschrieb

Neu- und Triebschnee liegen auf einer ungünstigen Altschneeoberfläche. Zudem können stellenweise Lawinen in tieferen Schichten ausgelöst werden. Vorsicht vor allem an steilen Nordhängen. Einzelne Schneesportler können Lawinen auslösen, auch solche mittlerer Grösse. Schneesport abseits gesicherter Pisten erfordert Erfahrung in der Beurteilung der Lawinengefahr.

Gleitschneelawinen

Unterhalb von rund 2400 m sind einzelne Gleitschneelawinen möglich. Vorsicht in Hängen mit Gleitschneerissen.

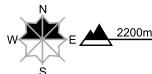
Gebiet C

Erheblich, Stufe 3



Triebschnee, Altschnee

Gefahrenstellen



Gefahrenbeschrieb

Die frischen Triebschneeansammlungen sind störanfällig. Diese sind meist klein.
Zudem können stellenweise Lawinen in tieferen Schichten ausgelöst werden. Vorsicht vor allem an steilen Nordhängen. Einzelne Schneesportler können Lawinen auslösen. Schneesport abseits gesicherter Pisten erfordert Erfahrung in der Beurteilung der Lawinengefahr und eine vorsichtige Routenwahl.

Gleitschneelawinen

Unterhalb von rund 2400 m sind Gleitschneelawinen möglich, auch recht grosse. Vorsicht in Hängen mit Gleitschneerissen.

Gebiet D

Mässig, Stufe 2



Altschnee, Triebschnee

Gefahrenstellen

W = 2000m

Gefahrenbeschrieb

Schwachschichten im oberen Teil der Schneedecke können stellenweise von einzelnen Wintersportlern ausgelöst werden. Mit dem Südwind entstanden Triebschneeansammlungen. Diese sind meist klein aber leicht auslösbar. Schneesport abseits gesicherter Pisten erfordert eine vorsichtige Routenwahl.

Gleitschneelawinen

Unterhalb von rund 2400 m sind einzelne Gleitschneelawinen möglich, auch mittelgrosse. Vorsicht in Hängen mit Gleitschneerissen.

Gefahrenstufen

1 gering

2 mässig

3 erheblich

4 gross

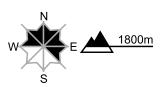
Gebiet E

Mässig, Stufe 2



Triebschnee

Gefahrenstellen



Gefahrenbeschrieb

Frische Triebschneeansammlungen sind meist klein aber teilweise störanfällig. Die älteren Triebschneeansammlungen können vor allem in ihren Randbereichen durch Personen ausgelöst werden. Eine vorsichtige Routenwahl ist empfohlen.

Gleitschneelawinen

Es sind einzelne Gleitschneelawinen und Rutsche möglich. Vorsicht in Hängen mit Gleitschneerissen.

Gebiet F

Mässig, Stufe 2



Triebschnee

Gefahrenstellen



Gefahrenbeschrieb

Die frischeren Triebschneeansammlungen sind klein aber teilweise störanfällig. Sie sollten vor allem im absturzgefährdeten Gelände vorsichtig beurteilt werden.

Gebiet G

Gering, Stufe 1



Triebschnee

Einzelne Gefahrenstellen liegen vor allem im extremen Steilgelände. Die Mitreiss- und Absturzgefahr sollte beachtet werden.

16.3.2018, 07:49

Schneedecke und Wetter

Aktualisiert am 15.3.2018, 17:00

Schneedecke

Mit starkem Südwind und Föhn entstanden frische Triebschneeansammlungen. Neu- und Triebschnee liegen an Schattenhängen auf einer teils lockeren Altschneeoberfläche und sind störanfällig. Zudem sind weitere, oberflächennahe Schneeschichten aufgrund eingeschneiter Schwachschichten teils auch störanfällig. Diese älteren Gefahrenstellen sind überschneit und damit kaum erkennbar. Die Beurteilung der Lawinengefahr ist dadurch erschwert.

Die Schneedecke ist an Flachfeldern bis auf rund 1800 m, an steilen Sonnenhängen bis auf rund 2200 m durchfeuchtet. Mit der Abkühlung nimmt die Gefahr von nassen Lawinen ab. Gleitschneelawinen sind aber weiterhin möglich, vor allem unterhalb von rund 2400 m.

An Nordhängen liegt oberhalb von rund 1000 m eine geschlossene Schneedecke, an Südhängen rund 400 m höher. Die Schneehöhen sind für die Jahreszeit überdurchschnittlich, im Wallis stark überdurchschnittlich. Mit 2 bis 4 m liegt am meisten Schnee im nördlichen Unterwallis und gebietsweise am Alpennordhang. Gegen Süden nehmen die Schneehöhen ab, und im mittleren und südlichen Tessin sowie im Oberengadin liegt mit 50 bis 80 cm auf 2000 m am wenigsten Schnee.

Wetter Rückblick auf Donnerstag, 15.03.2018

In der Nacht frischte der Südwind auf und im Westen und im Süden war es zunehmend bewölkt. Ab den Morgenstunden blies starker Südföhn. Im Westen und im Süden fiel oberhalb von rund 1200 m wenig Schnee. Im Norden und Osten war es meist bewölkt mit föhnigen Aufhellungen.

Neuschnee

Bis Donnerstagnachmittag, oberhalb von rund 1500 m:

- Simplongebiet, zentraler Alpensüdhang, westlichstes Unterwallis, westlicher Jura: 5 bis 15 cm
- · sonst lokal wenige Zentimeter oder trocken

Temperatur

am Mittag auf 2000 m zwischen +2 °C im Norden und -3 °C im Süden

Wind

aus südlichen Richtungen

- · mässig bis stark, am nördlichen Alpenkamm stark bis stürmisch
- in den nördlichen Alpentälern teils starker Föhn
- · ganz im Süden schwach bis mässig

Wetter Prognose bis Freitag, 16.03.2018

In der Nacht fällt verbreitet noch etwas Schnee. Tagsüber ist es im Norden wechselnd bewölkt mit sonnigen Abschnitten und einzelnen Schneeschauern oberhalb von rund 1200 m. Inneralpin und im Süden ist es recht sonnig mit Quellwolken im Tagesverlauf.

Neuschnee

oberhalb von rund 1500 m verbreitet 5 bis 10 cm, im Engadin und in den Bündner Südtälern bis 20 cm

Temperatur

am Mittag auf 2000 m zwischen -3 °C im Norden und -1 °C im Süden

Wind

mässig aus Südwest bis West, ganz im Süden schwacher Nordwind

Tendenz bis Sonntag, 18.03.2018

Am Samstag ist es meist bewölkt und verbreitet fällt oberhalb von rund 1000 m wenig Schnee. Am Sonntag ist es bewölkt mit Schneefall im Norden bis in die Niederungen, im Süden bis auf rund 600 m. Die Lawinengefahr nimmt ab, im Süden kann sie am Sonntag etwas ansteigen.

